

---

Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht  
Fachbereich: Geschäftsbereich II  
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)  
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV  
Vorlage-Nr.: 4.1/163/2022

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	28.03.2022	öffentlich	Entscheidung

**ÖPNV-Shuttles für "Wandern für den Wiederaufbau"**

---

***Beschlussvorschlag:***

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Verkehrsunternehmen DB Regio Bus mit der Sicherstellung eines Shuttle-Verkehrs auf Rechnung des Kreises Ahrweiler für die Aktion „Wandern für den Wiederaufbau“ zu beauftragen.

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde von Ende September bis zum einschließlich letzten Oktoberwochenende in der Verbandsgemeinde Altenahr die Aktion „Wandern für den Wiederaufbau“ durchgeführt. Mit dieser Aktion wurde einem großen Interessentenkreis die Möglichkeit eröffnet, sich wandernd mit der durch die Flutkatastrophe vom 14. und 15. Juli 2021 äußerst nachhaltig betroffenen Infrastruktur der Tourismus- und Fremdenverkehrsbranche solidarisch zu zeigen und durch einen gezielt gelenkten Besuch im Ahrtal den Wirtschaftsfaktor „Tourismus“ aufrecht zu erhalten.

Nach Meinung der Beteiligten war die Aktion ein großer Erfolg, da mehrere tausend Besucher teilnahmen und das seinerzeit angebotene Verkehrskonzept in Anspruch nahmen. Dieses trug der nahezu vollständig zerstörten Straßen- und Schieneninfrastruktur Rechnung und sorgte durch ausgewählte P&R-Parkplätze dafür, dass mit Pkw so weit wie möglich an das Ahrtal herangefahren werden konnte, um dann auf die Verkehrsleistungen des privat und öffentlich organisierten Shuttle-Verkehrs (mit Helfer-Shuttles und dem damals bestehenden Schienenersatzverkehr) umzusteigen, der die Teilnehmer an die Ausgangspunkte ausgewählter Wanderrouten brachte. Mit diesem Konzept geführter Wanderrouten wurde zugleich auch mit Erfolg ein „Katastrophen-Tourismus“ unterbunden bzw. minimiert.

In Anknüpfung an die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes soll vom letzten Aprilwochenende bis einschließlich Mai 2022 die Aktion erneut durchgeführt werden, und zwar unter dem Titel „Wandern für den Wiederaufbau 2.0“. Verantwortlich für die Planung und Durchführung dieser auf die notleidende Tourismusbranche im Ahrtal ausgerichteten Veranstaltung ist die „Wiederaufbau- und Zukunftsgesellschaft Mittelahr AöR“.

Die AöR hat sich mit einem Nahverkehrskonzept an die Geschäftsstelle des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (VRM) gewandt, um im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme erneut einen Shuttleverkehr zu den wichtigsten Knotenpunkten der Anschlüsse zu den Großparkflächen in Grafschaft-Gelsdorf sowie die Anschlüsse an den regulären ÖPNV/SPNV am Bahnhof Sinzig (Rheinschiene) sowie der Ahrtalbahn mit dem derzeitigen Endpunkt Walporzheim anbieten zu können.

Die Veranstalter rechnen mit einer Nachfrage von rd. 5.000 Personen pro Aktionstag, die sich nach den Erfahrungswerten des Herbstes 2021 auf die Anreisemöglichkeiten Pkw ( $\frac{2}{3}$ ) und ÖPNV ( $\frac{1}{3}$ ) aufteilen werden. Ein geringfügiger Kundenkreis wird die Anreise erwartungsgemäß durch selbst angemietete Großraumtaxis oder Reisebusse organisieren.

Die AöR hat vorgeschlagen, eine zeitliche Erreichbarkeit zwischen dem 23.04. und dem 29.05. von morgens 09:30 Uhr bis abends jeweils ca. 19:00 Uhr einzurichten. Die Shuttle-Verkehre sollen auf zwei Routen durchgeführt werden. Route 1 soll im Pendelverkehr Dernau mit der P&R-Fläche in Grafschaft-Gelsdorf sowie andererseits mit dem derzeitigen Endpunkt der Ahrtalbahn am Bahnhof Walporzheim verbinden. Hier soll gegebenenfalls ein Gelenk-Bus eingesetzt werden. Route 2 soll in Abhängigkeit von bestehenden Baustellen im Bereich der B267 den Großparkplatz in Grafschaft-Gelsdorf, den Festplatz in Dernau sowie die an der Ahrtalbahn gelegenen Haltepunkte Rech, Mayschoß und Altenahr mit der Kalenborner Höhe in einer Art Rundkurs verbinden. Hier sollen zur Abdeckung der Reisendenpotentiale idealer Weise zwei Gelenk-Busse zum Einsatz kommen.

Anders als noch im Herbst des vergangenen Jahres verkehren seit der Wiederinbetriebnahme der Ahrtalbahn bis Ahrweiler vom 09.11.2021 bzw. bis Walporzheim seit dem Fahrplanwechsel am 12.12.2021 keine planmäßigen Schienenersatzverkehre

mehr mit Anbindung an den Großparkplatz Grafenschaft-Gelsdorf. Die an den Wochenenden fahrplanmäßig vorhandenen Linienverkehre werden angesichts des prognostizierten Reisendenaufkommens keinesfalls ausreichen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Geschäftsstelle der VRM GmbH, die von der AöR vorgeschlagene zusätzliche Verkehrsleistung auf Kosten des Kreises umzusetzen. Mit Blick auf die Konzessionssituation und die damit verbundene Rechtslage rät der VRM, dem im Linienbündel „Ahrtal“ tätigen Verkehrsunternehmen DB Regio Bus Rhein-Mosel (RMB) den Auftrag zur Durchführung der Verkehre zu erteilen. Damit kann auch auf die Herausgabe gesonderter Tickets verzichtet werden und das umfangreiche und u.a. auch auf Wandergruppen ausgerichtete Tarifangebot des VRM zum Einsatz kommen.

Ein Angebot bzgl. der aus den Shuttle-Verkehren resultierenden Kosten, denen die zusätzlichen Fahrgeldeinnahmen entgegen gerechnet werden können, wurde von der VRM-Geschäftsstelle bereits bei DB Regio Bus Rhein-Mosel, Bereich Mitte in Mainz, angefragt. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieses spätestens zur Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 28.03.2022 vorliegt und bekanntgegeben werden kann. Finanzielle Mittel hierfür wurden bei der Haushaltskalkulation nicht berücksichtigt und müssten ggf. in einem Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Dem VRM wurde vom Verkehrsunternehmen bereits zugesichert, dass im Zeitraum vom 23.04. bis zum 29.05.21 an den in Frage kommenden Wochenenden ausreichend Fahrzeuge und Personal bereit stehen.

Der Geschäftsführer des VRM, Herr Stephan Pauly, steht in der Sitzung am 28.03.2022 für die Beantwortung etwaiger Fragen bzw. für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

In Vertretung

Anja Toenneßen